



TPI: Traffic Psychology International Verkehrspsychologie in der EU

Dr. Don DeVol

DGVP, Deutsche Gesellschaft für Verkehrspsychologie

5. Österreichischer Verkehrspsychologiekongress, Wien, 5. Dezember 2014

||| TPI |||

**TRAFFIC
PSYCHOLOGY
INTERNATIONAL**

DGVP
Deutsche Gesellschaft
für Verkehrspsychologie e.V.

Ausgangspunkt “Fit to Drive”



Fit to Drive

8th International Traffic Expert Congress

08 to 09 May, 2014

Warsaw

Berlin 2006

Vienna 2007

Prague 2008

Tallinn 2009

The Hague 2011

Barcelona 2012

Berlin 2013

Warsaw 2014



TPI Gründung

DGVP Deutsche Gesellschaft
für Verkehrspsychologie

VdTÜV Verband der Technischen
Überwachungsvereine

2009 beschlossen die Vorstände DGVP and VdTÜV eine Task Force für “International Affairs” zu gründen

“Traffic Psychology International”



TPI Gründungsmitglieder

■ Dr. Don DeVol

- Mitglied der DGVP
- Mitglied des VdTÜV
- Mitglied von ICADTS

■ Margit Herle

- Mitglied der DGVP

■ Jürgen Merz

- Mitglied des VdTÜV
- Mitglied von ICADTS

■ Dr. Karin Müller

- Mitglied der DGVP
- ehem. Mitglied EFPA



TPI Mitglieder

Vertreter aus folgenden Mitgliedsländern:

Belgien

Estland

Großbritannien

Italien

Niederlande

Portugal

Slowakei

Tschechien

Deutschland

Finnland

(Island)

Luxemburg

Österreich

(Russland)

Spanien

Ungarn



TPI – Umfrageergebnisse

| | |
|---|--|
| <p>QUALIFIKATION: Mitgliedsländer, in denen verkehrspsychologischen Ausbildungen an Universitäten angeboten werden:</p> | <p>Mitgliedsländer, in denen keine verkehrspsychologische Ausbildung an Universitäten besteht:</p> |
| <p>Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik (in Österreich an Privatuniversität möglich)</p> | <p>Belgien, Dänemark, Griechenland, Italien, Portugal, Schweiz</p> |
| <p>ORGANISATION: professionelle Vereinigungen für Verkehrspsychologie in:</p> | <p>keine professionellen Vereinigungen für Verkehrspsychologie in:</p> |
| <p>Deutschland, Finnland, Italien, Kroatien, Österreich, Polen, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn</p> | <p>Belgien, Dänemark, Estland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Island, Lettland, Niederlande, Portugal, Schweden</p> |
| <p>GESTZGEBUNG: Gesetze im Bereich Verkehrspsychologie in:</p> | <p>keine Gesetze im Bereich Verkehrspsychologie in:</p> |
| <p>Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn</p> | <p>Belgien, Dänemark, Griechenland, Großbritannien, Island, Lettland, Niederlande, Portugal, Schweden, Schweiz</p> |

TPI – Umfrageergebnisse zu DI

■ **Belgien**

- Kurse bei Alkoholauffälligkeit
- Kurse bei allgemeiner Verkehrsauffälligkeit
- Kurse bei Drogenauffälligkeit
- Kurse für junge Fahrer getunter Mopeds
- Kurse bei Agressionen im Straßenverkehr
- Kurse bei schwerer Geschwindigkeitsüberschreitung (> + 30 km/h)

■ **Deutschland**

- Kurse für Fahrer in der Probezeit mit mind. einer Alkohol-/Drogenauffälligkeit
- Kurse für alkohol-/drogen-auffällige Fahrer nach MPU

■ **Estland**

- Nachschulung für Fahrer in der Probezeit bei Verkehrsauffälligkeit
- staatl. finanzierte Kurse für Fahrer mit Alkohol-/Drogen-auffälligkeit

■ **Großbritannien**

- freiwilliger Kurs für Alkoholauffällige zur Sperrzeitverkürzung
- Kurse bei Geschwindigkeitsüberschreitung
- Kurse bei riskantem/rücksichtslosem Fahrverhalten
- Kurse für Verkehrsauffällige
- Nachschulung bei Befähigungsdefiziten

TPI – Umfrageergebnisse zu DI

■ **Luxemburg**

- obligat. Sicherheitstraining für Fahranfänger
- freiwillige Kurse zum Punkteaufbau
- obligat. Nachschulungskurse zur Wiedererlangung des FS nach Entzug
- Rehabilitationskurse bei schweren Verkehrsverstößen
- Gruppen-/Einzelpsychotherapie in klinischen Fällen

■ **Österreich**

- Kurse bei Alkoholauffälligkeit
- Kurse bei Verkehrsauffälligkeit (ohne Alkohol)

■ **Slowakei**

- Kurse bei Alkohol-/Drogenauffälligkeit

■ **Spanien**

- freiwillige Kurse zum Punkteaufbau
- obligat. Kurse zur Wiedererlangung der FE nach Entzug

■ **Ungarn**

- Nachschulung bei theoret./ prakt. Befähigungsdefiziten
- Kurse bei Verkehrsauffälligkeit mit/ohne Unfallverursachung
- Kurse für Alkoholauffällige (leicht-mittel-schwer/ wiederholt)

TPI: Ziele und Interessen

- Entwicklung gemeinsamer Perspektiven und Strategien in verkehrspsychologischen Themenbereichen
- Festlegung von Standards als Voraussetzung zur Implementierung psychologischer Maßnahmen
- Anerkennung als Expertengruppe für psychologische Aspekte der Verkehrssicherheit
- Teilnahme an europäischen Forschungsprojekten
- Repräsentieren der DGVP bei internationalen wissenschaftlichen und politischen Veranstaltungen
- Kontakt zu Organisationen wie CIECA, EFPA oder ETSC



3. EU-Führerscheinrichtlinie - Anhang III Mindestanforderungen an die körperliche und geistige Tauglichkeit zum Führen eines Kraftfahrzeuges

ALKOHOL

14. Alkoholgenuss ist eine große Gefahr für die Sicherheit im Straßenverkehr. Da es sich um ein schwerwiegendes Problem handelt, ist auf medizinischer **und psychologischer** Ebene große Wachsamkeit geboten.

Gruppe 1:

14.1. Bewerbern oder Fahrzeugführern, die alkoholabhängig sind oder das Führen eines Fahrzeugs und Alkoholgenuss nicht trennen können, darf eine Fahrerlaubnis weder erteilt noch darf ihre Fahrerlaubnis erneuert werden. Bewerbern oder Fahrzeugführern, die alkoholabhängig waren, kann nach einem nachgewiesenen Zeitraum der Abstinenz vorbehaltlich des Gutachtens einer zuständigen ärztlichen **und/oder psychologischen** Stelle und einer regelmäßigen ärztlichen Kontrolle eine Fahrerlaubnis erteilt oder es kann ihre Fahrerlaubnis erneuert werden.

Gruppe 2:

14.2. Die zuständige ärztliche **und/oder psychologische** Stelle muss die zusätzlichen Risiken und Gefahren besonders berücksichtigen, die mit dem Führen von Fahrzeugen dieser Gruppe verbunden sind.

Europäische Verkehrspolitik

July 8, 2011

REPORT

on European Road Safety 2011-2020

European Parliament

Committee on Transport and Tourism

Rapporteur: Dieter-Lebrecht Koch



Europäische Verkehrspolitik

EXPLANATORY STATEMENT

6. Road behaviour

- EU citizens have a right to a high level of road safety.

....

However, there is also **a need for psychological measures designed to change the behaviour** of road users who consistently breach traffic rules, ...

....



[EU - Triebfahrzeugführerschein-Richtlinie]

2.1. Medical examinations:

- drugs: tests for psychotropic substances such as illicit drugs or psychotropic medication,
- cognitive: attention and concentration, memory, perception, reasoning, communication,
- psychomotor: reaction time, hand coordination.

2.2. Occupational psychological examinations

The purpose of the occupational psychological examinations is to assist in the appointment and management of staff. In determining the content of the psychological evaluation, the examination must assess that the applicant driver has not established occupational psychological deficiencies, particularly in operational aptitudes or any relevant personality factor, which are likely to interfere with the safe exercise of the duties.



[D - Triebfahrzeugführerschein-Verordnung]

2.1. Ärztliche Untersuchungen:

- a) allgemeine ärztliche Untersuchung;
- b) Untersuchung sensorischer Funktionen: Seh-/Hörvermögen, Farbwahrnehmung;
- c) Blut- oder Urinalysen, um unter anderem eine eventuelle Zuckerkrankheit festzustellen, soweit sie zur Beurteilung der körperlichen Eignung des Bewerbers erforderlich sind;
- d) Ruhe-Elektrokardiogramm (EKG);
- e) Untersuchung auf psychotrope Stoffe wie beispielsweise verbotene Drogen oder psychotrope Arzneimittel sowie auf Alkoholmissbrauch, die die berufliche Eignung in Frage stellen.

2.2. Psychologische Untersuchungen:

- a) kognitive Fähigkeiten: Aufmerksamkeit, Konzentration, Gedächtnis, Wahrnehmung, Urteilsvermögen;
- b) Kommunikation;
- c) psychomotorische Fähigkeiten: Reaktionsgeschwindigkeit, Koordination d. Hände;
- d) tätigkeitsrelevante Persönlichkeits- und Einstellungsfaktoren.

TPI - Workshops

| Nr. | Datum | Ort | Gastgeber | TN/Länder |
|------------|---------------|------------|------------------|------------------|
| I | Mai 2011 | Berlin | DGVP | 14/6 |
| II | November 2011 | Bratislava | Salvus | 15/4 |
| III | Mai 2012 | Wien | Schuhfried | 14/7 |
| IV | November 2012 | Brüssel | CIECA | 13/8 |
| V | Mai 2013 | Brno | CDV | 12/5 |
| VI | November 2013 | Berlin | VdTÜV | 14/9 |
| VII | Mai 2014 | Budapest | NKH | 13/11 |
| VIII | November 2014 | Valencia | FactHum/UV | ??? |



TPI - Aktivitäten

■ sonstige Arbeiten

- TPI Strategy Paper
- Wissenstransfer zwischen den Ländern (Ausbildung, Driver Improvement, Assessments, Gesetzgebung)
- themenspezifische Positionspapiere (z. B. zu verkehrspsychologischen Tests, Alkohol-Interlock DI-Programme etc.)
- transnationale Publikationen
- public relation (in Planung – Werbespots etc....)
- EU hearing in Kooperation mit ETSC (in Vorbereitung)



TPI - Aktivitäten

- Projekte von TPI auf EU Ebene
 - Erarbeitung von Standards für die Ausbildung von Verkehrspsychologen in der EU (in Planung)
 - Beteiligung der TPI-Gruppe an EU-Ausschreibungen für Forschungsprojekte (Bsp: ADAPT mitigate **D**istractive - rel**A**ted **P**roblems in **T**raffic safety)



[EU- Forschungsprojekte]

- **ADAPT** mitigate **D**istractive - **r**elated **P**roblems in **T**raffic safety
 - Ausschreibung der Europäischen Kommission:
Studie über bewährte Praktiken zur Verringerung der Risiken im Straßenverkehr in Folge von Ablenkungen der Verkehrsteilnehmer.
 - Teilnehmende Länder: AT, CZ, EE, GB, PT (leading partner CDV, CZ (Centrum dopravního výzkumu, v. v. i.)
 - Status: eingereicht



[EU- Forschungsprojekte]

- **von TPI definierte Projektziele:**
 - Feststellung, welche Faktoren Ablenkung im Straßenverkehr erhöhen oder vermindern können
 - Klassifikation und Analyse verschiedener Arten von Ablenkungen (inkludiert unterschiedliche Gruppen von Verkehrsteilnehmern z.B. auch Fußgänger)
 - Zusammenfassung der best practice zur Vermeidung von Ablenkung im Straßenverkehr innerhalb und außerhalb der EU



TPI - Kooperationen



DGVP:

“Associated Member”

47th CIECA CONGRESS 2015

Berlin, Germany

7th and 8th of May 2015

"Personal resources for safe driving"



www.traffic-psychology-international.eu

**Vielen
Dank
und
viel
Erfolg!**

The screenshot shows the homepage of the Traffic Psychology International (TPI) website. The header includes the TPI logo and the text "TRAFFIC PSYCHOLOGY INTERNATIONAL". Below the header is a navigation menu with links for Home, About us, Activities, Members, Information on traffic psychology, Calendar, Contact, Back to DGVP, and Log In. The main content area is titled "Home" and contains two paragraphs of text. The first paragraph states: "Traffic Psychology International TPI is a forum of traffic experts who cooperate with the goal to support road users in their individual traffic behaviour." The second paragraph states: "Traffic is generated by individuals acting and interacting in the public space in order to reach certain goals and to fulfil certain tasks. They do this in a given physical frame – traffic infrastructure – and using different types of transport: Cars, bicycles, public transport means, or simply their legs. Societal features like laws, informal rules,". The website is displayed in a browser window with a taskbar at the bottom showing "Internet" and "100%" zoom.

